

Bewußtsein der Pflicht und Verantwortung. Der lange und harte Krieg hat dieser Jugend die letzte Prüfung auferlegt. Ohne Titel, die seinem schlichten Wesen fernliegt, aber im Stolz, mit all den Braven seiner Armee wohlbestanden zu haben, wird er heimkehren als Sieger. Bald — das wünschen wir heute von Herzen; und grüßen den Kaisersohn und jungen Feldherrn in deutscher Treue, die unseres Volkes schwerste Zeit von allen Schlachten gereinigt hat.

Die Tagesberichte.

Der deutsche amtliche Bericht.

Großes Hauptquartier, 4. Mai. (W.B. Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

An der Arrasfront ist zwischen Acheville und Aubant auf 30 Kilometer Breite ein neuer englischer Durchbruchversuch von 16 bis 17 Divisionen nach starker artilleristischer Krastanwendung gescheitert.

Vor Tagesgrauen bis spät in die Nacht brachen die wiederholt geführten Angriffe der Engländer vor unseren Linien und in unserem Gegenstoß zusammen. Nur im Fresnoy ist der Feind eingedrungen.

Bei Bullecourt sind ihm keine Teile unseres vordersten Grabens verblieben. Der Kampf geht heute früh weiter.

Die Haltung unserer Truppen war wieder unübertrefflich. Außer schweren blutigen Verlusten büßte der Feind über 1000 Gefangene ein.

Die Bereitstellung starker englischer Kavallerie südlich von Arras zeigt, welche Hoffnung die Engländer auf diesen Angriff gesetzt hatten.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Nördlich der Linie Soissons-Reims ist die Artillerieschlacht im vollen Gange. Zu besonderer Heftigkeit steigerte sie sich zwischen der Aisne und dem Brimont. Durch unsere Batterien wurden die hier angelegten feindlichen Gräben unter Vernichtungsfeuer genommen. Daron wurde erneut durch die Franzosen besetzt.

Bei und westlich Braye, sowie am Winterberg (westlich von Craonne) brachen mehrere französische Angriffe im Feuer unserer Infanterie und Artillerie verlustreich zusammen.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Keine besonderen Ereignisse.

Bei günstiger Witterung herrschte auf dem westlichen Kriegsschauplatz reger Fliegertätigkeit. Artilleriestellungen, Bahnanlagen, Lager und Munitionsdepots bei Arras und südlich der Aisne wurden durch unsere Flieger erfolgreich mit Bomben belegt. Der Feind verlor 10 Flugzeuge.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

In den Karpathen griffen 3 russische Bataillone ohne jeden Erfolg unsere Stellungen nördlich des Sufita-Tales an.

Mazedonische Front:

Zwischen Prespa-See und der Gerna, beiderseits des Bardar und an der Struma lebte die Artillerietätigkeit zeitweise auf.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Berlin, 4. Mai, abends. (W.B. Amtlich.) An der Arrasfront sind beiderseits Bullecourt an der Aisnefront zwischen Berry au Baze und Brimont starke französische Angriffe abgeschlagen.

Am Osten keine besonderen Ereignisse.

Der österreichische amtliche Bericht.

Wien, 4. Mai. (W.B.) Amtlich wird verlautbart:

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresfront des Generaloberst Erzherzog Josef.

Gestern Abend brach der Angriff eines russischen Regiments vor unseren Stellungen nördlich des Sufita-Tales zusammen. An der übrigen Front ist die Lage unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz: An der ganzen Front die üblichen Artillerie- und Mörserkämpfe. Bei Görz versuchte der Feind einen Gasangriff. Dank der Wachsamkeit unserer Truppen und der Güte unserer Schuttmittel mißlang der Angriff, der uns keine Verluste brachte.

Unsere Braven Flieger schossen gestern im Luftkampf drei feindliche Apparate über der Karsthochfläche und einen bei Triest ab.

Südöstlicher Kriegsschauplatz: Nichts Neues.

Ereignisse zur See: Am Abend des 3. Mai belegten unsere Seeflugzeuge das Pumpwerk von Codigoro, im Gebiet der Po-Mündung mit Bomben und kehrten ohne Verluste zurück.

Am selben Abend wiederholten andere Seeflugzeuggeschwader die Angriffe auf militärische Anlagen von Villa Vicentina und von Salona mit beobachtetem Erfolg. In Salona entstand hierdurch ein riesiger Brand, der von heftigen Explosionen begleitet und auf mehr als fünfzig Seemeilen zu sehen war. Trotz heftigen Abwehrfeuers sind alle Flugzeuge unversehrt zurückgekehrt.

Bombenabwürfe feindlicher Flieger im Raume von Triest verursachten nur unbedeutenden Schaden.

Flottenkommando.

Der bulgarische amtliche Bericht.

Sofia, 3. Mai. (W.B.) Bulgarischer Generalstabbericht. Mazedonische Front: Schwache Artillerietätigkeit. Nur nördlich Monastir, westlich des Bardar und auf einer vorgeschobenen Stellung südlich des Doiran-Sees war das Artilleriefeuer zeitweilig ein wenig lebhafter. Bei Tulcea Gewehr- und Maschinengewehrfeuerwechsel. Bei Haccea vereinzelte Kanonenschüsse.

Die amtlichen Berichte der Gegner.

Französischer Bericht vom 3. Mai nachmittags: Artillerietätigkeit und zahlreiche Patrouillenzusammenstöße in der Gegend des Chemin des Dames. In der Champagne war feindliche Handfeuerwaffen im Gebiet südlich des Mont Cornillet und auf den Höhen südlich des Mont Haut zurückgewiesen. In dieser Gegend haben wir eine Insel der feindlichen Widerstandslinie genommen, deren Befahrung gefangen genommen wurde. 9 Offiziere und 210 Mann sind auf diese Weise in unsere Hände gefallen. Auf dem linken Ufer der Maas sind unsere Abteilungen in die feindlichen Schützengräben im Gebiet von Wocourt eingedrungen. Patrouillenkämpfe auf dem rechten Ufer gegen Damouy und Bezondaux. Kanonade mit Unterbrechungen auf einigen Punkten der Front, besonders im Abschnitt von St. Mihiel. Abends: Heftigste Artillerieaktionen auf einigen Abschnitten der Aisnefront. Die Deutschen bombardierten tagsüber sehr heftig die Stadt Reims. In der Gegend von Braye en Bazois brachte eine unserer

Abteilungen im Verlauf eines Einfalles in die deutschen Linien 40 Gefangene zurück. In der Champagne zeitweilig aussehender Artilleriekampf. Keine Infanterieaktionen. Überall sonst ruhiger Tag. Flugwesen: Am 2. Mai waren unsere Jagdflieger besonders tätig im Verlauf zahlreicher Luftkämpfe. Vier deutsche Flugzeuge wurden abgeschossen, fünfzehn andere wurden beobachtet, als sie zerrammten in den eigenen Linien niedergingen. In der Nacht vom 29. auf den 30. April bombardierte eines unserer Geschwader den Bahnhof und die Fabriken von Thionville. Am 1. Mai früh warfen unsere Flugzeuge 330 Kilo Geschosse auf das Fluglager von Siffone ab. In der folgenden Nacht erhielt dasselbe Lager 2000 Kilo Bomben. In den Paraden wurde ein großer Brand beobachtet. In der Nacht vom 1. auf den 2. Mai bombardierte eines unserer Geschwader die Bahnhöfe von Rothenville, Pont-Jabarger und Chatelet sur Requirne, wo ein sehr heftiger Brand, begleitet von mehreren starken Explosionen, stattfand.

Englischer Bericht vom 3. Mai: Ein heftiger Artilleriekampf dauert an der Hindenburglinie südlich der Senne an der Straße Acheville-Wimy an. Unsere Truppen rücken vor. Sie nahmen schon eine große Anzahl von starken feindlichen Stellungen.

Italienischer Bericht vom 3. Mai: Der ganzen Front entlang gewohnte Artillerieaktionen und große Tätigkeit der Patrouillen, die öfter kleinere Zusammenstöße mit denjenigen der Feinde bestanden. Das schöne Wetter begünstigt die Unterfandung. In vergangener Nacht belegten feindliche Flugzeuge den Aquadukt von Codigoro und die Ortschaft mit Bomben und verursachten einigen Schaden an den Gebäuden. Man meldet keine Opfer. Eines unserer Geschwader erneuerte die Beschließung der Fluren von Opinus und Codigoro und kehrte hell zurück.

Der Krieg zur See.

Haag, 4. Mai. (Hf.) Reuter meldet aus London offiziell: Die Admiralität teilt mit: Das britische Transportschiff „Arcadian“ (8939 to), das Truppen transportierte, wurde am 15. April im östlichen Teil des Mittelmeeres versenkt. Das Schiff sank innerhalb fünf Minuten. Es werden 279 Mann vermisst, die, wie man annimmt, ertrunken sind.

Madrid, 4. Mai. (W.B.) Junkspruch vom Vertreter des Wiener Korrespondenzbüros. „Wie das Blatt „Imparcial“ meldet, ist bei der Einfahrt in den St. George-Kanal der Dampfer „Tempus“ mit 4800 to Mineralladung von einem Unterseeboot versenkt worden. Das Blatt „ABC“ gibt die Tonnenzahl der kürzlich beim Kap Spartel versenkten englischen Dampfer folgendermaßen an: „Newmoor“ (3535 to), „Lumpeter“ (2600 to), „Seewell“ (3780 to), „Dermoor“ (3098 to).

Kopenhagen, 4. Mai. (W.B.) Der dänische Dreimaßschoner „Diana“, von Amerika nach England mit einer Holzladung unterwegs, ist in der Nordsee in Brand gesteckt worden. Die dänische Bark „Arcola“, von England nach Dänemark mit einer Kohlenladung unterwegs, ist in der Nordsee auf eine Mine gestoßen und gesunken. 12 Mann der Besatzung werden vermisst.

Kopenhagen, 4. Mai. (W.B.) Das Ministerium des Meereswerts teilt mit: Das dänische Segelschiff „Gathorabank“, auf der Reise von Buenos Aires nach Dänemark über England, mit Wateladung, ist am 24. April nördlich Skottland versenkt worden. Ein Boot mit dem Kapitän und acht Mann wird vermisst. Der dänische Dampfer „Carbo 2“, auf der Reise von Norwegen nach England, wurde in der Nordsee versenkt. Die „Nationalisten“ melden aus Kristiania: Die Zahl der im April versenkten norwegischen Schiffe beträgt über 70. Gegen 100 norwegische Seeleute sind umgekommen. Im März sind 66 Schiffe versenkt worden. Wenn der deutsche Unterseeboottkrieg in der gleichen Weise wie bisher fortgesetzt wird, ist die norwegische Handelsflotte für Auslandsfahrten im Laufe von anderthalb Jahren vernichtet.

Der Luftkrieg.

Die Leistungen der Ballonbeobachter.

Berlin, 4. Mai. (W.B.) Wie ausfindende Befehle beweisen, sollten vor Beginn der großen Offensive die deutschen Ballone von den Franzosen und Engländern sämtlich heruntergeschossen werden. Der erste große feindliche Fliegerangriff auf die Fesselballons erfolgte am 4. April. Die Angriffe wiederholten sich täglich. Am 16. April stiegen zahlreiche französische Geschwader gegen die deutschen Ballonlinien vor. Die deutschen Ballons wurden zum Teil an den Trommeln übergeben, während die Abwehrgeschiffe und die Maschinengewehre das Feuer zur Bekämpfung der feindlichen Geschwader ausnahmen, gegen die auch sofort die deutschen Kampfgeschwader in Aktion traten. Augenblicklich gingen die Ballons mit den Beobachtern wieder hoch, sobald die Beobachtung kaum einen Augenblick unterbrochen wurde. Vom 3. April bis zum Monatsende unternahmen allein die Franzosen an der Aisne und in der Champagne 46 Ballonangriffe, bei denen es ihnen nur gelang 5 Ballone zu vernichten, in allen fünf Fällen gelang es den Beobachtern, mit dem Fallschirm abzuspringen und zu landen. Die deutschen Ballonbeobachter, die vom frühen Morgen bis spät in die Nacht hinein vom schwankenden Korbe aus die feindlichen Bewegungen verfolgten, haben nicht geringen Anteil an dem deutschen Erfolge in der Abwehrschlacht im Westen. Die deutsche Ueberlegenheit in der Ballonbeobachtung wie im Angriff auf Ballone ist nur ein Teil der allgemeinen Ueberlegenheit auf kriegstechnischem Gebiete, die wir der intensiven Heimarbeit im letzten Winter verdanken. Auf der Erde wie in der Luft haben sich die Verhältnisse seit den Sommerkämpfen von Grund aus geändert. Im April wurden 30 Fesselballons der Entente von den deutschen Fliegern an der Westfront abgeschossen, zu denen noch 6 Ballons im Mai kommen.

Schwerste Verluste der Franzosen und Engländer.

Berlin, 4. Mai. (W.B.) Die ganz außerordentlich schweren Verluste der Franzosen im Raume von Reims werden durch eine ergänzende Meldung erhärtet. So wurden allein südlich von Berry-au-Bac am 30. April vor einem einzigen schmalen feindlichen Divisionsabschnitt 1000 tote Franzosen und 600 gefallene Russen gezählt, die der Gegner bei seinen nutzlosen Tealangriffen auf die Höhen südlich von Berry-au-Bac liegen ließ. Diese Zahlen sind noch unvollständig, da nicht alle Gefangenen in der ganzen Tiefe des dortigen Gefechtsstreifens gezählt werden konnten, sondern nur die unmittelbar vor den deutschen Linien Liegenden. Bei niedriger Schätzung verlor der Gegner auf diesem einen Gefechtsstreifen mindestens 2000 Tote, was einem Gesamtverlust von 8000 Toten und Bestanden entspricht. An anderen Abschnitten erhielt der Gegner ähnliche, zum Teil noch höhere Verluste. Da die Franzosen bis zum 28. April mindestens 47 Divisionen die feingestellt wurden, eingesetzt haben, und auf der ganzen breiten Front von 60 Kilometer ganz ungewöhnlich hohe Verluste

bei den gescheiterten Massenangriffen erlitten, so dürften die französischen Gesamtverluste in den ersten 14 Tagen der Offensive bereits die Ziffer von 150 000 erreicht haben, wenn sie nicht überschreiten. Ähnlich hoch liegen die englischen Verluste. Die Engländer, die auf einer schmälere Front von 20 bis 30 Kilometer Ausdehnung stehen, setzten bis zum 28. April allein 34 Divisionen, zum zweitenmal, ein. Die Zahl der eingesetzten Sturmtrouppen entspricht infolge der erheblich größeren Zahl der englischen Divisionen der der französischen. Bei der größeren Massierung der englischen Angriffstruppen waren die englischen Verluste entsprechend höher, also auch 150 000. Unter Berücksichtigung der hohen französischen und englischen Verluste in den Kämpfen vom 28. April bis zum Beginn der Doppeloffensive auf mindestens 3000 000 veranschlagt werden.

Das deutsch-schweizerische Wirtschafts-Abkommen.

Bern, 4. Mai. Der Pressedienst des Bundesrats teilt mit: Die Verhandlungen zwischen den deutschen und schweizerischen Unterhändlern sind zum Abschluß gelangt. Die getroffene Vereinbarung, die der Gutheißung der Regierung unterbreitet wird, sieht die Verlängerung des am 2. September 1916 abgeschlossenen und am 1. Mai 1917 abgelassenen Abkommens bis zum 31. Juli des laufenden Jahres vor. Damit ist u. a. die Belieferung der Schweiz mit Kohle und Eisen für die nächsten drei Monate im bisherigen Umfang und auf der bisherigen Grundlage zu erwarten. Außerdem wurde für die durch das deutsche Einfuhrverbot besonders betroffenen schweizerischen Hauptindustrien die Möglichkeit einer befriedigenden Ausfuhr ihrer Erzeugnisse nach Deutschland geschaffen.

Ein Aufruf der österreichischen Polen.

Kopenhagen, 4. Mai. Das Blatt „Socialdemokraten“ veröffentlicht folgenden Aufruf, den der sozialistische Verband zur Verköstlichung und Sendung an die russischen Parteigenossen erlassen hat: Parteigenossen! Das große und heilige Revolutionswerk zum Umsturz des russischen Zarenismus ist vollendet. Eure Kraft und mit eurem Blute als Einsatz ist die Welt euren Grundfesten erschüttert und erfolgte die Verkündung einer neuen Zeit in der Menschheitsgeschichte. Ihr habt die Völker der Welt das Vertrauen eingegeben, daß das russische Volk sich für einen Frieden erklären wird, der auf der Freiheit und der Unabhängigkeit der Nationen, der Demokratie und Solidarität der Welt beruht, und daß die Revolution in Rußland stärker sein wird als imperialistische Lösungsworte und Pläne, die Europa durch den blutigen Massenmord des Krieges zerstört. Schließlich habt ihr das Volk gegenüber Worte gesprochen, die unser nationales Recht auf Unabhängigkeit der Staaten fester als jemals erkennen, Worte, die bis jetzt auszusprechen niemand in Rußland die Seelenkraft besaß. Russische Kameraden! euren muthigen und blutigen Kampfe für Unabhängigkeit, für vollständige Gleichberechtigung der großen Familie der freien Völker in der Welt haben eure Taten und eure Lösungsworte unsere Stärke hundertfach vermehrt. Noch können diese Lösungsworte nicht volle Wirkung erreichen, aber die blutende Europa beginnt bereits von Frieden zu sprechen und die Herrscher beginnen ihr Haupt vor den Armeen und dem arbeitenden Volk zu neigen. Unser gemeinsamer Feind der Zarenismus, ist vor unseren gemeinsamen Schlägen gefallen. Wir waren besetzt von Sehnsucht nach demselben Ziel, obwohl wir oft einander nicht kannten. Auf den Ruinen des Zarenismus reichen wir euch die Bruderhand und bringen wir euch unsere Huldigung und unseren Dank der Höhe es uns vergönnt sein, uns solidarisch in der Arbeit für eine große Zukunft zu zeigen, die Krieg und Knechtschaft zu Ende machen soll.

Krakau, 15. April.

Der Vorstand der polnischen sozialdemokratischen Parteien Galiziens und Oesterreichs Schlesiens.

Das Schreiben wurde sofort an Tschcheidts nach Bernsburg weitergeleitet.

Zivildienstpflicht in Schweden?

Stockholm, 4. Mai. Laut „Nya Dagbladet“ Althand steht im Reichstag die Behandlung des vom Finanzdepartement ausgearbeiteten Gesetzesentwurfes über die Einführung der allgemeinen zivilen Dienstpflicht in Schweden bevor.

China vor der Kriegserklärung.

Berlin, 4. Mai. Eine Meldung der „Morning Post“ aus Shanghai nimmt wohl mit einiger Berechtigung an, daß der Wahlsieg Terantschis China beeinflussen wird, Deutschland den Krieg zu erklären. Man scheint von chinesischer Seite allerdings den chinesischen Erklärungen Terantschis und Motonos Glauben zu schenken. Wenn China bisher geduldet hat, definitive Schritte in der Kriegsfrage zu ergreifen, so geschah dies wohl zum Teil, weil man einen Regierungswechsel in Japan befürchtete.

Achtung der Deutschen in Hongkong.

Berlin, 4. Mai. Einer Reutermeldung aus Hongkong zufolge hat eine außerordentliche Generalversammlung der Handelskammer von Hongkong den Beschluß gefaßt, daß im Interesse der englischen Kolonie Personen deutscher Nationalität von der Kolonie für die Dauer von wenigstens zehn Jahren vom Friedensschluß ab ausgeschlossen werden sollten und danach nur unter strengen Bedingungen zugelassen werden dürfen. Hierzu ist zu bemerken, daß, soweit wir wissen, die deutschen Kaufleute, die früher ihren Handel mit Südchina von Hongkong aus betrieben haben, wegen der schamlosen Behandlung, die ihre Angestellten und Vertretungen während des Krieges in Hongkong erleiden mußten, sowieso ausgeschlossen sind, nach dem Kriege nicht wieder nach Hongkong zurückkehren. Bekanntlich lag der größte Teil der Ausfuhr Hongkongs vor dem Kriege in den Händen deutscher Firmen, wie auch der deutsche Anteil der Einfuhr überstieg. Durch das Fernbleiben der Deutschen von Hongkong wird also die englische Kolonie selbst schwer geschädigt. Eine Marinekommission auf dem Wege nach England.

Berlin, 4. Mai. Ein Reutertelexgramm aus Bordeaux besagt, daß eine chinesische Marinekommission, bestehend aus drei Mitgliedern, in Bordeaux eingetroffen sei. Die Kommission kommt von Amerika und wird sich im amtlichen Auftrage unter Führung des chinesischen Gesandten in Paris nach London begeben. Vermutlich handelt es sich um die Mission, die vor einiger Zeit von China nach den Vereinigten Staaten ging, um dort die Tauchbootverfasser zu studieren. Sie wird dies nun recht gut in England tun können und sich von der Wirksamkeit dieser Waffe, allerdings nicht der englischen oder amerikanischen, sondern der deutschen, überzeugen.

Amerika.

Die Schaffung einer großen Armee.

Basel, 4. Mai. (Hf.) Habas meldet unter dem 4. Mai amtlich aus Washington: Die Regierungsvorlage über

...einer großen amerikanischen Armee
...dem Repräsentantenhaus und vom Senate mit er-
...dem Reichsteil angenommen. Das beweist deutlich den
...des amerikanischen Volkes, alle seine Kräfte an
...aufzubieten, um diesen großen Kampf zu
...zu führen. Durch dieses Gesetz wird
...Armee auf 287.000 Mann und die Na-
...garde auf 625.000 Mann erhöht. Das bedeutet
...Staaten eine radikale Veränderung. Es
...den obligatorischen Militärdienst. Der Präsi-
...ermächtigt, 500.000 Mann sofort und weitere 500.000
...unter die Fahnen zu berufen, nicht eingerechnet die
...der regulären Armee und der Nationalgarde.
...Regierungsvorlage bezweckt die Schaffung einer Armee
...2 Millionen Mann in dem auf die Annahme
...folgenden Jahre. All dies wurde durchgeführt
...kurzen Zeitraume seit der Erklärung des Kriegszu-
...mit Deutschland. Im Senat wurde das Gesetz
...8 Stimmen angenommen. Das Gesetz
...dem Kriegsminister ausgearbeitet, der ermächtigt ist,
...durchzuführen.

Das britische Sperrgebiet erweitert.
Lond., 4. Mai. (W.B.) Das Ministerium des Neußen
...der englischen Regierung die Mitteilung
...das britische Sperrgebiet vom 3.
...erweitert wird. Das Sperrgebiet wird vom
...abgesehen von den dänischen und niederländischen
...folgendermaßen begrenzt:
...durch einen Parallelgrad von 56 Grad
...Breite westlich von einem Punkt, der 3 Seemeilen
...von Island entfernt liegt, im Westen durch
...folgender Punkte: 56 Grad nörd-
...6 Grad östlicher Länge und 54 Grad 45 Min.
...Breite und 4 Grad 3 Min. östlicher Länge und
...5 Min. nördlicher Breite und 4 Grad 30 Min. öst-
...Länge; im Süden durch eine Linie, die durch den letzt-
...Punkt und folgende Punkte gezogen wird: 53
...Min. nördlicher Breite, 4 Grad 50 Min. östlicher
...5 Grad 23 Min. nördlicher Breite und 5
...Min. östlicher Länge und 53 Grad 25 Min. nördlicher
...5 Grad 55 Min. östlicher Länge; weiter nach Osten
...Linie der Grenze der holländischen Territorial-
....

Wachsende Misstimmung in Frankreich.
Paris, 4. Mai. In Frankreich wird die durch
...die April-Offensive herbeigeführte all-
...Anstrengung immer allgemeiner. Die Zeitungen
...das Publikum, Ruhe zu bewahren und nicht alle
...zu glauben, die in Umlauf sind. Die franzö-
...Regierung selbst hielt gestern drei Beratungen
...Ministerrat am Vormittag, dann einen
...und schließlich einen zweiten Minister-
...Nachmittag. Sie scheint aber immer noch nicht
...zu gefunden zu haben, dem Publikum die Wahrheit
...und die Namen derjenigen Offiziere mit-
...die die Soldaten in Mengen nutzlos opferten.
...am 1. Mai werden immer noch neue Interpellationen
...über die Durchführung der letzten verhängnis-
...Offensive. Die Armeekommission der Kam-
...eine Abordnung an den Kriegsminister geschickt, um
...Auskunft über die militärische Durchführung
...zu verlangen. Die „Humanität“ und die „Can-
...für die Auseinandersetzung im
...eine Geheimnis.

Eine russische Note über die Kriegsziele.
Mosk., 4. Mai. Havas meldet aus Petersburg:
...am 1. Mai an die Vertreter Russlands
...alliierten Mächten folgendes Telegramm: Wollen Sie
...bei der Sie akkreditiert sind, folgende Note
...: „Die provisorische Regierung Russlands ver-
...am 27. März ein Manifest an die Bürger, in
...Anfichten der Regierung des befreiten Russlands
...Ziele des Krieges auseinanderzusetzen würden.
...des Neußen beauftragte mich, das gesamte
...Ihnen zu übermitteln und es mit den hier fol-
...Betrachtungen zu begleiten: Unsere Feinde versuchen
...unter den Alliierten zu sein, indem sie
...Nachrichten über eine angebliche Absicht Russlands,
...Frieden mit den Zentralmächten, verbreiteten.
...des beilegelegten Dokuments wird diese Absichten
...widerlegen. Die allgemeinen Grundsätze, die da-
...der provisorischen Regierung bekanntgegeben werden,
...vollständig mit den hohen Ideen, die fortwährend
...die letzte Zeit von den hervorragenden Staatsmän-
...alliierten Länder proklamiert wurden. Diese
...haben ebenfalls einen klaren Ausdruck gefunden
...Worten unseres neuen Manifests, des Präsidenten der
...Amerikanischen Republik. Die Regierung des alten
...Regimes war ohne Zweifel nicht in der Lage, sich
...Ideen durchdringen zu lassen und sie zu teilen.
...Ideen von dem befreienden Charakter
...Krieges, von der Schaffung einer festen Grundlage
...friedliche Ration usw. Aber das befreite Russland
...davon sprechen. Es wird von den modernen Demo-
...verstanden werden, und es bemüht sich, seine Stimme
...seiner Alliierten anzuschließen. Die Erklärungen
...provisorischen Regierung, die von diesem neuen demo-
...Geist durchdrungen sind, können natürlich nicht den
...Vorwand liefern, der zu dem Schluss berechtigt,
...Zusammenbruch des alten Gebäudes zu einer ver-
...Anteilnahme Russlands an dem gemeinsamen
...alliierten geführt habe. Im Gegenteil, der
...Wille, den Weltkrieg bis zum entschei-
...Siege fortzusetzen, hat sich noch verstärkt.
...Gefühl der Verantwortlichkeit, das heute alle
...und jeden in besonderer Weise durchdringt. Diese Ten-
...durch noch lebhafter geworden, daß sie sich auf
...beständiges Ziel konzentriert, das jeden nach beherr-
...sondere darin besteht, den Feind zu vertreiben, der
...unseres Vaterlandes besetzt hält. Jedermann weiß,
...beigelegte Dokument sagt es ausdrücklich, daß die
...Regierung, indem sie die Rechte des Vaterlandes
...gegenüber den Alliierten Russlands eingegangenen
...ungen gewissenhaft treu bleiben wird. Die pro-
...Regierung ist von dem reichen Ausgange des Krie-
...überzeugt und fühlt sich ebenfalls dessen sicher, daß
...die durch diesen Krieg aufgeworfen wurden,
...der Schaffung einer festen Grundlage für
...dauerhaften Frieden gelöst werden und daß
...Demokraten, die das gleiche Ziel verfolgen,
...finden werden, die nötigen Garantien und Ent-
...schaffen, um in Zukunft der Wiederkehr blutiger
...vorzubeugen.

Ein russischer Bericht über die Kriegsziele.
Mosk., 4. Mai. Havas meldet aus Petersburg:
...am 1. Mai an die Vertreter Russlands
...alliierten Mächten folgendes Telegramm: Wollen Sie
...bei der Sie akkreditiert sind, folgende Note
...: „Die provisorische Regierung Russlands ver-
...am 27. März ein Manifest an die Bürger, in
...Anfichten der Regierung des befreiten Russlands
...Ziele des Krieges auseinanderzusetzen würden.
...des Neußen beauftragte mich, das gesamte
...Ihnen zu übermitteln und es mit den hier fol-
...Betrachtungen zu begleiten: Unsere Feinde versuchen
...unter den Alliierten zu sein, indem sie
...Nachrichten über eine angebliche Absicht Russlands,
...Frieden mit den Zentralmächten, verbreiteten.
...des beilegelegten Dokuments wird diese Absichten
...widerlegen. Die allgemeinen Grundsätze, die da-
...der provisorischen Regierung bekanntgegeben werden,
...vollständig mit den hohen Ideen, die fortwährend
...die letzte Zeit von den hervorragenden Staatsmän-
...alliierten Länder proklamiert wurden. Diese
...haben ebenfalls einen klaren Ausdruck gefunden
...Worten unseres neuen Manifests, des Präsidenten der
...Amerikanischen Republik. Die Regierung des alten
...Regimes war ohne Zweifel nicht in der Lage, sich
...Ideen durchdringen zu lassen und sie zu teilen.
...Ideen von dem befreienden Charakter
...Krieges, von der Schaffung einer festen Grundlage
...friedliche Ration usw. Aber das befreite Russland
...davon sprechen. Es wird von den modernen Demo-
...verstanden werden, und es bemüht sich, seine Stimme
...seiner Alliierten anzuschließen. Die Erklärungen
...provisorischen Regierung, die von diesem neuen demo-
...Geist durchdrungen sind, können natürlich nicht den
...Vorwand liefern, der zu dem Schluss berechtigt,
...Zusammenbruch des alten Gebäudes zu einer ver-
...Anteilnahme Russlands an dem gemeinsamen
...alliierten geführt habe. Im Gegenteil, der
...Wille, den Weltkrieg bis zum entschei-
...Siege fortzusetzen, hat sich noch verstärkt.
...Gefühl der Verantwortlichkeit, das heute alle
...und jeden in besonderer Weise durchdringt. Diese Ten-
...durch noch lebhafter geworden, daß sie sich auf
...beständiges Ziel konzentriert, das jeden nach beherr-
...sondere darin besteht, den Feind zu vertreiben, der
...unseres Vaterlandes besetzt hält. Jedermann weiß,
...beigelegte Dokument sagt es ausdrücklich, daß die
...Regierung, indem sie die Rechte des Vaterlandes
...gegenüber den Alliierten Russlands eingegangenen
...ungen gewissenhaft treu bleiben wird. Die pro-
...Regierung ist von dem reichen Ausgange des Krie-
...überzeugt und fühlt sich ebenfalls dessen sicher, daß
...die durch diesen Krieg aufgeworfen wurden,
...der Schaffung einer festen Grundlage für
...dauerhaften Frieden gelöst werden und daß
...Demokraten, die das gleiche Ziel verfolgen,
...finden werden, die nötigen Garantien und Ent-
...schaffen, um in Zukunft der Wiederkehr blutiger
...vorzubeugen.

Ein russischer Bericht über die Kriegsziele.
Mosk., 4. Mai. Havas meldet aus Petersburg:
...am 1. Mai an die Vertreter Russlands
...alliierten Mächten folgendes Telegramm: Wollen Sie
...bei der Sie akkreditiert sind, folgende Note
...: „Die provisorische Regierung Russlands ver-
...am 27. März ein Manifest an die Bürger, in
...Anfichten der Regierung des befreiten Russlands
...Ziele des Krieges auseinanderzusetzen würden.
...des Neußen beauftragte mich, das gesamte
...Ihnen zu übermitteln und es mit den hier fol-
...Betrachtungen zu begleiten: Unsere Feinde versuchen
...unter den Alliierten zu sein, indem sie
...Nachrichten über eine angebliche Absicht Russlands,
...Frieden mit den Zentralmächten, verbreiteten.
...des beilegelegten Dokuments wird diese Absichten
...widerlegen. Die allgemeinen Grundsätze, die da-
...der provisorischen Regierung bekanntgegeben werden,
...vollständig mit den hohen Ideen, die fortwährend
...die letzte Zeit von den hervorragenden Staatsmän-
...alliierten Länder proklamiert wurden. Diese
...haben ebenfalls einen klaren Ausdruck gefunden
...Worten unseres neuen Manifests, des Präsidenten der
...Amerikanischen Republik. Die Regierung des alten
...Regimes war ohne Zweifel nicht in der Lage, sich
...Ideen durchdringen zu lassen und sie zu teilen.
...Ideen von dem befreienden Charakter
...Krieges, von der Schaffung einer festen Grundlage
...friedliche Ration usw. Aber das befreite Russland
...davon sprechen. Es wird von den modernen Demo-
...verstanden werden, und es bemüht sich, seine Stimme
...seiner Alliierten anzuschließen. Die Erklärungen
...provisorischen Regierung, die von diesem neuen demo-
...Geist durchdrungen sind, können natürlich nicht den
...Vorwand liefern, der zu dem Schluss berechtigt,
...Zusammenbruch des alten Gebäudes zu einer ver-
...Anteilnahme Russlands an dem gemeinsamen
...alliierten geführt habe. Im Gegenteil, der
...Wille, den Weltkrieg bis zum entschei-
...Siege fortzusetzen, hat sich noch verstärkt.
...Gefühl der Verantwortlichkeit, das heute alle
...und jeden in besonderer Weise durchdringt. Diese Ten-
...durch noch lebhafter geworden, daß sie sich auf
...beständiges Ziel konzentriert, das jeden nach beherr-
...sondere darin besteht, den Feind zu vertreiben, der
...unseres Vaterlandes besetzt hält. Jedermann weiß,
...beigelegte Dokument sagt es ausdrücklich, daß die
...Regierung, indem sie die Rechte des Vaterlandes
...gegenüber den Alliierten Russlands eingegangenen
...ungen gewissenhaft treu bleiben wird. Die pro-
...Regierung ist von dem reichen Ausgange des Krie-
...überzeugt und fühlt sich ebenfalls dessen sicher, daß
...die durch diesen Krieg aufgeworfen wurden,
...der Schaffung einer festen Grundlage für
...dauerhaften Frieden gelöst werden und daß
...Demokraten, die das gleiche Ziel verfolgen,
...finden werden, die nötigen Garantien und Ent-
...schaffen, um in Zukunft der Wiederkehr blutiger
...vorzubeugen.

Ein russischer Bericht über die Kriegsziele.
Mosk., 4. Mai. Havas meldet aus Petersburg:
...am 1. Mai an die Vertreter Russlands
...alliierten Mächten folgendes Telegramm: Wollen Sie
...bei der Sie akkreditiert sind, folgende Note
...: „Die provisorische Regierung Russlands ver-
...am 27. März ein Manifest an die Bürger, in
...Anfichten der Regierung des befreiten Russlands
...Ziele des Krieges auseinanderzusetzen würden.
...des Neußen beauftragte mich, das gesamte
...Ihnen zu übermitteln und es mit den hier fol-
...Betrachtungen zu begleiten: Unsere Feinde versuchen
...unter den Alliierten zu sein, indem sie
...Nachrichten über eine angebliche Absicht Russlands,
...Frieden mit den Zentralmächten, verbreiteten.
...des beilegelegten Dokuments wird diese Absichten
...widerlegen. Die allgemeinen Grundsätze, die da-
...der provisorischen Regierung bekanntgegeben werden,
...vollständig mit den hohen Ideen, die fortwährend
...die letzte Zeit von den hervorragenden Staatsmän-
...alliierten Länder proklamiert wurden. Diese
...haben ebenfalls einen klaren Ausdruck gefunden
...Worten unseres neuen Manifests, des Präsidenten der
...Amerikanischen Republik. Die Regierung des alten
...Regimes war ohne Zweifel nicht in der Lage, sich
...Ideen durchdringen zu lassen und sie zu teilen.
...Ideen von dem befreienden Charakter
...Krieges, von der Schaffung einer festen Grundlage
...friedliche Ration usw. Aber das befreite Russland
...davon sprechen. Es wird von den modernen Demo-
...verstanden werden, und es bemüht sich, seine Stimme
...seiner Alliierten anzuschließen. Die Erklärungen
...provisorischen Regierung, die von diesem neuen demo-
...Geist durchdrungen sind, können natürlich nicht den
...Vorwand liefern, der zu dem Schluss berechtigt,
...Zusammenbruch des alten Gebäudes zu einer ver-
...Anteilnahme Russlands an dem gemeinsamen
...alliierten geführt habe. Im Gegenteil, der
...Wille, den Weltkrieg bis zum entschei-
...Siege fortzusetzen, hat sich noch verstärkt.
...Gefühl der Verantwortlichkeit, das heute alle
...und jeden in besonderer Weise durchdringt. Diese Ten-
...durch noch lebhafter geworden, daß sie sich auf
...beständiges Ziel konzentriert, das jeden nach beherr-
...sondere darin besteht, den Feind zu vertreiben, der
...unseres Vaterlandes besetzt hält. Jedermann weiß,
...beigelegte Dokument sagt es ausdrücklich, daß die
...Regierung, indem sie die Rechte des Vaterlandes
...gegenüber den Alliierten Russlands eingegangenen
...ungen gewissenhaft treu bleiben wird. Die pro-
...Regierung ist von dem reichen Ausgange des Krie-
...überzeugt und fühlt sich ebenfalls dessen sicher, daß
...die durch diesen Krieg aufgeworfen wurden,
...der Schaffung einer festen Grundlage für
...dauerhaften Frieden gelöst werden und daß
...Demokraten, die das gleiche Ziel verfolgen,
...finden werden, die nötigen Garantien und Ent-
...schaffen, um in Zukunft der Wiederkehr blutiger
...vorzubeugen.

Ein russischer Bericht über die Kriegsziele.
Mosk., 4. Mai. Havas meldet aus Petersburg:
...am 1. Mai an die Vertreter Russlands
...alliierten Mächten folgendes Telegramm: Wollen Sie
...bei der Sie akkreditiert sind, folgende Note
...: „Die provisorische Regierung Russlands ver-
...am 27. März ein Manifest an die Bürger, in
...Anfichten der Regierung des befreiten Russlands
...Ziele des Krieges auseinanderzusetzen würden.
...des Neußen beauftragte mich, das gesamte
...Ihnen zu übermitteln und es mit den hier fol-
...Betrachtungen zu begleiten: Unsere Feinde versuchen
...unter den Alliierten zu sein, indem sie
...Nachrichten über eine angebliche Absicht Russlands,
...Frieden mit den Zentralmächten, verbreiteten.
...des beilegelegten Dokuments wird diese Absichten
...widerlegen. Die allgemeinen Grundsätze, die da-
...der provisorischen Regierung bekanntgegeben werden,
...vollständig mit den hohen Ideen, die fortwährend
...die letzte Zeit von den hervorragenden Staatsmän-
...alliierten Länder proklamiert wurden. Diese
...haben ebenfalls einen klaren Ausdruck gefunden
...Worten unseres neuen Manifests, des Präsidenten der
...Amerikanischen Republik. Die Regierung des alten
...Regimes war ohne Zweifel nicht in der Lage, sich
...Ideen durchdringen zu lassen und sie zu teilen.
...Ideen von dem befreienden Charakter
...Krieges, von der Schaffung einer festen Grundlage
...friedliche Ration usw. Aber das befreite Russland
...davon sprechen. Es wird von den modernen Demo-
...verstanden werden, und es bemüht sich, seine Stimme
...seiner Alliierten anzuschließen. Die Erklärungen
...provisorischen Regierung, die von diesem neuen demo-
...Geist durchdrungen sind, können natürlich nicht den
...Vorwand liefern, der zu dem Schluss berechtigt,
...Zusammenbruch des alten Gebäudes zu einer ver-
...Anteilnahme Russlands an dem gemeinsamen
...alliierten geführt habe. Im Gegenteil, der
...Wille, den Weltkrieg bis zum entschei-
...Siege fortzusetzen, hat sich noch verstärkt.
...Gefühl der Verantwortlichkeit, das heute alle
...und jeden in besonderer Weise durchdringt. Diese Ten-
...durch noch lebhafter geworden, daß sie sich auf
...beständiges Ziel konzentriert, das jeden nach beherr-
...sondere darin besteht, den Feind zu vertreiben, der
...unseres Vaterlandes besetzt hält. Jedermann weiß,
...beigelegte Dokument sagt es ausdrücklich, daß die
...Regierung, indem sie die Rechte des Vaterlandes
...gegenüber den Alliierten Russlands eingegangenen
...ungen gewissenhaft treu bleiben wird. Die pro-
...Regierung ist von dem reichen Ausgange des Krie-
...überzeugt und fühlt sich ebenfalls dessen sicher, daß
...die durch diesen Krieg aufgeworfen wurden,
...der Schaffung einer festen Grundlage für
...dauerhaften Frieden gelöst werden und daß
...Demokraten, die das gleiche Ziel verfolgen,
...finden werden, die nötigen Garantien und Ent-
...schaffen, um in Zukunft der Wiederkehr blutiger
...vorzubeugen.

von Regierungstreuen vertreten werden und vom demo-
kratischen Flügel ausgehen sollen. Dieser steht in Misfukow
den Hauptvertreter einer bedingungslosen Fortsetzung
des Krieges. Im Feldzug gegen Misfukow nehme ne-
ben ausgesprochenen Kriegsgegnern auch „Dien“ als Organ
der Strömung teil, die zwar nicht offen einen Sonder-
frieden fordert, aber einen solchen doch praktisch erstrebt.
Die Meldung des „Corriere“ bestätigt, daß die Erklärung des
Kabinetts über den Verzicht auf Eroberungen aus
inneren Rücksichten erfolgte und einen geistigen Vorbe-
halt betreffs der Dardanellen enthält, was Misfukow
der Diplomatie der Verbündeten ausdrücklich mitteilte. Das
Blatt meldet weiter, daß die Zusammenstöße zwischen den
Anhängern Lenins und den andersdenkenden Sozialisten
andauern, wobei jede Gruppe die Redner der andern ver-
hastet.

Parlamentarisches.

Berlin, 4. Mai. Die sozialdemokratische
Fraktion des Reichstages brachte folgende Inter-
pellation ein: „Ist es dem Herrn Reichskanzler bekannt, daß
die provisorische Regierung Russlands, sowie die uns ver-
bündete österreichisch-ungarische Regierung in gleicher Weise
erklärt haben, zum Abschluß eines Friedens ohne Anneli-
tionen bereit zu sein? Was gedenkt der Herr Reichskanzler
zu tun, um eine Uebereinstimmung aller beteiligten Regie-
rungen darüber herbeizuführen, daß der kommende Friede
auf Grund eines gegenseitigen Einverständnisses ohne An-
nelitionen und ohne Kriegsschädigungen geschlossen werden
kann?“ Die übrigen Parteien schlossen sich weder der kon-
servativen noch der sozialdemokratischen Interpellation an.

Kleine Mitteilungen.

Berlin, 4. Mai. (T.L.) Der ehemalige Vorkämpfer in
Washington, Graf Bernstorff, hat sich, wie die National-
zeitung meldet, vorgestern Abend in das große Hauptquartier
begeben.

Basel, 4. Mai. (T.L.) Havas berichtet aus London:
Die chilenische Gesandtschaft dementiert, daß zwischen Chile und
Deutschland ein Geheimvertrag bestehe.

Wien, 4. Mai. (W.B.) Meldung des Wiener Korrespon-
denzbüros: Der Kaiser hat dem Unterstaatssekretär im Aus-
wärtigen Amt in Berlin Freiherrn von Stumm den Orden
der Eisernen Krone erster Klasse verliehen.

Budapest, 4. Mai. (W.B.) Wie in Kreisen der Regie-
rungspartei verlautet, sind die Abgeordneten der Verfassungs-
partei, Graf Moriz Esterházy und Graf Stefan Bethlen
bei dem Ministerpräsidenten Grafen Tisza erschienen und
haben ihm mitgeteilt, daß sie nach Besprechungen mit ihrem
Parteilührer und mit den Führern der übrigen oppositionellen
Parteien aus sachlichen Gründen nicht in der Lage seien,
das Anerbieten des Ministerpräsidenten, in das Kabinett einzu-
treten, anzunehmen.

Athen, 4. Mai. (W.B.) Meldung der Agence Havas.
Jannis übernimmt das Ministerium des Neußen. Er leitet
am Freitag den Eid. George Kallias übernimmt wieder das
Finanzministerium. Die übrigen Minister werden heute Abend
ernannt.

Rio de Janeiro, 4. Mai. (W.B.) Meldung der Agence
Havas. Der Minister des Neußen Laura Müller ist
zurückgetreten. (Wohl durch die Anfeindungen zu erklären,
denen er wegen seiner deutschen Herkunft ausgesetzt ist. D. Red.)

Lokales und Provinzielles.

Beförderung. Der Gefreite Hermann Zeis-
farth wurde auf dem westlichen Kriegsschauplatz wegen
Tapferkeit vor dem Feinde zum Unteroffizier befördert.

Was alte Konserndbüchen wert sind. Die
höhere Mädchenschule hat eine Sammlung alter Weißblech-
bücher veranstaltet. Diese Dosen wandern ja sonst in den Müllimer,
aber dieses Mal haben die Schülerinnen herbeigeholt, was
irgendwie in den Haushaltungen aufzutreiben war. Die neu-
gebildeten Helferkolonnen der Volksschule und der Präparanden-
anstalt haben die gesammelten Büchlein zur Bahn geschafft.
Der Erlös aus den Dosen, die ehemals achillos besetzte geworfen
wurden, beträgt über 80 Mark, die der Kriegshilfe der höheren
Mädchenschule überwiesen und dadurch der bedürftigen Jugend
Dillenburgs zuteil werden. Die Sammlung wird fortgesetzt.
Daher werden alle Haushaltungen gebeten, gebrauchte Weiß-
blechbücher nicht achillos fortzuwerfen, sondern aufzubewahren
bis Schülerinnen der höheren Mädchenschule sie im Laufe des
Sommers abholen werden.

Sträßenverkehr. 4. Mai. Dem Unteroffizier Albert
Debus von hier wurde das Eisene Kreuz 2. Kl. verliehen.
Somit hat der 5. Sohn des August Debus diese Auszeichnung
erhalten.

Limburg, 4. Mai. Reisende versehen Euch mit
Kleingeld! An einem der hiesigen Bahnhofsschalter wurde
einer Dame die Ausgabe einer Fahrkarte in geringfügigem
Betrage verweigert, weil sie das Geld nicht abgezählt bereit
hatte und die Schalterdame nicht in der Lage war, auf eine
Mark herauszugeben. Wenn die Eisenbahn also nicht heraus-
geben kann, verweigert sie einfach die Fahrkartenausgabe.
Ob dieses Verfahren richtig ist, dürfte noch sehr wohl be-
stritten werden.

Köln, 4. Mai. Ein Wagen der elektrischen Kleinbahn
Ahn-Perz fuhr in ein Fuhrwerk, das zertrümmert wurde.
Das Pferd erlitt derart schwere Verletzungen, daß es abge-
schlachtet werden mußte. Der Fuhrmann, der infolge des
starken Anpralls in weitem Bogen vom Fuhrwerk geschleu-
dert wurde, fiel auf den Rhein zu und wurde nicht mehr gesehen.
Man vermutet, daß er sich in der Aufregung in den Rhein
gestürzt hat und ertrunken ist. — Hier werden 25-Pfg.-Scheine
als Stadtgeld ausgegeben. Nächstens sollen auch 50-Pfg.-
Scheine verausgabt werden, nachdem sich die 10-Pfg.-Scheine
auf bewährt haben.

Öffentlicher Wetterdienst.

Wettervorhersage für Sonntag, 6. Mai: Noch vielach
heiter, zunächst trocken, warm.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 5. Mai. (W.B. Amtlich.) Neue U-Bootsfolge
brachten Handelschiffe mit insgesamt 56.000 t. Davon
wurden acht mit 24.500 t. im englischen Kanal versenkt.

Amsterdam, 5. Mai. Wie Neuter aus Petersburg
sammelten sich am 3. um 4 Uhr nachmittags vor dem Pa-
last, wo die vorläufige Regierung sitzt, Soldatenscharen,
die Misfukows Rücktritt forderten.

Amsterdam, 5. Mai. Nach dem Daily Telegraph hat
Kapitän Bathurst als Unterstaatssekretär des Kriegs-
nährungsamts seine Entlassung eingereicht, wartet jedoch
auf das Drängen seiner Freunde, bis der Erste Minister aus
Frankreich zurück ist.

J. d. Textstell verantwortlich: Schriftleiter W. Meher.

Holz-Versteigerung.

Oberförsterei Oberscheld

versteigert **Mittwoch, den 9. Mai ds. Js.**, vorm. von
10 Uhr ab bei Aug. Mübbs in Oberscheld aus den
Forstorten Hofelippe (95b, 96bc), Rothenberg (97a, 98a),
Himmseite (101a) u. Winterseite (105a, 106a) im Schußb.
Paulsgrube (Hegemeister Gräß) etwa Eichen: 10 Km.
Echt. u. Appl., Buchen: 450 Km. Echt. 120 Km. Appl.,
80 Km. Rfr. 1r Kl., 65 Km. Rfr. 4r Kl. (ungeformt),
And. Laubh.: 2 Km. Echt. u. Appl., Nadelholz: 200
Stangen, 10 Km. Echt. u. Appl. — Aus den Forstorten
Girzenhainerberge (109a, 110a, 111b), Sang (112b, 113b,
114a), Heide (119a) u. Rothsteinseite (120d) im Schußb.
Ranzengrube (Hegemeister Größ) etwa Eichen: 5 Km. Appl.
Buchen: 400 Km. Echt., 90 Km. Appl., 60 Km. Reiser
1r Kl., And. Laubholz: 5 Km. Echt., Nadelh.: 15 Km.
Ruzrollen, 35 Km. Echt. u. Appl. — Aus den Forstorten
Eichenheide (124a) u. Stollenheide (126a) im Schußb. Eibach
(Ftr. Melching) etwa Buchen: 90 Km. Echt., 10 Km.
Appl., 3 Km. Rfr. 1r Kl.

Die betr. Bürgermeistereien werden um rechtzeitige
ortsübliche Bekanntmachung ersucht. 1588

Nußholz-Verkauf.

Aus dem Stadtwald Gaiger, Distrikt Petersbach,
sollen 8 schöne Eichenstämme von zusammen 20,53 Fm.
meißelnd verkauft werden.

Schriftliche Angebote sind bis Donnerstag, den
10. Mai bei uns einzureichen.

Nähere Auskunft erteilt Förster Fries in Vangenaubach.

Gaiger, den 3. Mai 1917.

Der Magistrat:
De. haus.

1652

Nußholz-Versteigerung.

Donnerstag, den 10. Mai, morgens 10 Uhr
kommen auf dem hiesigen Gemeindezimmer folgende
Hölzer zum Verkauf:

Distrikt 20, Stöß:

11 Eichenstämme—7,42 Fm.

6 Hornstämme—3,42 Fm.

Distrikt 23, Gewannholz.

692 Fichtenstämme 4r. Klasse—123,24 Fm.

240 Fichtenstgn. 1r Kl., 335 2r., 2e0 3r.

Distrikt 10, Wildweidhaus.

57 Fichtenstg.—23,13 Fm., 20 Fichtenstgn. 1r u. 2r Kl.

Totalität Distrikt 8, 9, 15.

58 Fichtenstämme—42,47 Fm.

27 Km. Fichten-Nußheit u. Knuppl. 2,4 m. lg.

Man bittet das Holz vorerst einzusehen.

Vangenaubach, den 3. Mai 1917.

1653

Der Bürgermeister.

**Unterhaltener
Siegefigwagen**
zu kaufen gesucht, eventl.
mit gutem Klapp-
wagen zu verkaufen.
Näh. in der Geschäftsstelle.

Suche einen

Hirten-Hund

zu kaufen und erbitte Preis-
angebot.

Hirte Will. Weber
in Sohlbach bei Netphen,
Kreis Siegen.

Buchhalter

mit längerer Praxis für so-
fort gesucht. Ausf. Angebote
mit Zeugnisabschriften und
Gehaltsforderung erbittet
Rud. Hering, Holzhausen
Kreis Siegen.

100

Maurer

für sofort gesucht.
Melbun en Bauführer
Hering, Würgendorf.

Zuverlässiges
Alleinmädchen,

das Kochen kann, wird zu
Älterem Ehepaar bei gutem
Lohn gesucht.

Frau Jung, Wiesbaden,
Franz-Abstraße 12¹.

Wir suchen verkaufl. Häuser

an beliebigen Plätzen mit und
ohne Geschäft, befristet Unterbrei-
tung an vorgemerzte Käufer. Be-
such durch uns kostenlos. Nur
Angebote von Selbstgeheimtümern
erwünscht an den Verlag der
„Fremd- und Verkaufs-Ge-
trale“, Frankfurt a. M.,
Saulhausen. 1661

Schreibmaschinen- Reparaturen

aller Art schnell und ge-
wissenhaft. (3379)

J. Müller, Siegen.
Friedrichstraße 30/1.
Fernspr. 755.

Ein in Haus- und Feld-
Arbeit erfahrene, nicht zu
junges

Mädchen

aufs Land gesucht.
Angebote unter T. O.
1662 an die Geschäftsstelle.

Kirchliche Nachricht.

Dillenburg.
Sonntag, den 6. Mai.
Vm. 8 Uhr: Pfr. Banja.
Vm. 9¹/₂ U.: Pfr. Conrad.
Vm. 10 U.: Predigt i. Donsbach.
Pfr. Brandenburger.
S. 10¹/₂ U.: Christenl. mündl.
Vm. 11¹/₂ U.: Kindergottesdienst.
Vm. 1¹/₂ U.: Predigt in Sech-
felden u. Christenl. Pfr. Banja.
L. u. Tr.: Pfr. Conrad.
Abds. 8¹/₂ U.: Vers. i. Vereinsst.
Dienstag 8 U.: Jungfrauenver-
sammlung. Pfr. Banja.
Mittwoch 8 U.: Junglingsstg.
Donnerst. ab. 9 U.: Kriegs-
andacht in der Kleinfinderschule.
Pfarrer Banja.
Freitag ab. 8 U.: Vorbereitung
zum Kindergottesdienst.
Kreuz 7¹/₂ U.: abds. Vortragsstunde.
Es wird gebeten, die Büchlein für
Armenien bei Pfr. Brandenburger
abzuliefern.

Katholische Kirchengemeinde.
An Sonn- und Feiertagen:
7¹/₂ Uhr: Frühmesse. 9¹/₂ Uhr:
Hochamt mit Predigt. 2 Uhr:
Christenlehre oder Andacht.

An Wochentagen: 7¹/₂ U.: St. Messe.
Beichtgelegenheit: Samstag 5 und
8 Uhr, Sonntag früh 6¹/₂—7¹/₂ Uhr.
Kommunionausstellung in jeder
heiligen Messe.

Sten-Ger-Bayelle. (Meth. Gem.)
Vm. 2¹/₂ U.: Vortrag v. Pred.
Ruder, Frankfurt a. M. Findet
uns groß die große Zeit?
Kinsl. Abendmahlsfeier.
Mittwoch abds. 8¹/₂ U.: Gebetsstg.

Damen-Konfektion.

Jackenkleider

hochgeschlossen u. offen zu tragen, mit u. ohne Gürtel

48⁰⁰ 63⁰⁰ 85⁰⁰

Seidene Sommerjacken

schöne, frische Formen, mit Liegekragen und Gürtelgarnitur

36⁰⁰ 58⁰⁰ 69⁰⁰

Regen-Mäntel

aus festem, solidem Stoff, mit und ohne Gürtel

29⁵⁰ 39⁷⁵ 48⁰⁰

Jackenkleider

jugendliche Formen, mit Umlegekragen und Gürtelgarnitur, Glockenrock

98⁰⁰ 118⁰⁰ 135⁰⁰

Seidene Sommermäntel

halb und ¾ lang, elegante Form, mit angekräuselter Schoss

95⁰⁰ 115⁰⁰ 125⁰⁰

Regen-Mäntel

aus imprägnierter Salbe, Glockenschnitt, offen u. geschlossen zu tragen

69⁰⁰ 78⁰⁰ 85⁰⁰

Jackenkleider

eleganter, weiter Schnitt, mit Glocken- und Faltenschoss und neuartiger Taschengarnitur

155⁰⁰ 185⁰⁰ 245⁰⁰

Seidene Sommer-Mäntel

mit grossem Kragen aus Taffet und Eolenné, angekräuselt und Faltenschoss

145⁰⁰ 165⁰⁰ 195⁰⁰

Regen-Mäntel

aus seidenartigem Stoff, hochgeschlossen und zu tragen, mit durchgehendem Gürtel

58⁰⁰ 78⁰⁰ 95⁰⁰

Damen- und Kinder-Putz

in bekannt geschmackvoller Auswahl zu billigen Preisen.

Plaut & Daniel, Siegen, Markt 19-23.

Gartenkies

mit viel Quarz in verschied. Korngrößen liefert als Alleinverkaufer für den Distrikt **Steinindustrie Haiger, G. m. b. H. Haiger.**

Eine hochträgliche Vogelsberger

Ruh

zu verkaufen. **Wilh. Aug. Gail 1 Ranzbach.**

Schwere, hochträgliche **Holländer Weidküh** zu verkaufen. **Georg Thielmann, Hauptstraße 5.**

Ein Waggon Dünges Fleischdünger

eingetroffen. Kann abgeholt werden bei **Ph. Carl Weiss, Leimfabrik G. m. b. H. Haiger.**

Lohn-Buchhalter

Militärverh.: ungeb. Vandid. Musterung am 11. 4. 17: „a. v. Schreiber Heimat“

30 Jahre, verh., an selbständ. Arb. gewöhnt, in allen Lohnarbeiten (Arbeit. Annahme und Entlass, Lohnverrechnung und Statist.) bewand., in d. größt. Werke (Guthausen-Hütte, Krupp) tätig gew., sucht z. 1. Juli passende Stellung in sein. Heimat. Gefällige Angebote unter **E. R. 1626** an d. Exp. d. Zt.

Größere Partie Erbsen-Reiser

zu kaufen gesucht. Von wem sagt die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Sonntag, den 13. Mai 1917, nachmittags 5 Uhr in dem Festsaal des Kgl. Gymnasiums

Wohltätigkeits-Konzert.

Mitwirkende:

Hospianist Alfred Hohn (Klavier)
Kammervirtuos Ferdinand Kaufmann (Violine)
Kammersänger Adrian van der Stap (Bariton)
Karten zu 2 Mark sind in der Buchhandlung Moritz Weidenbach zu haben.

Sonntag, den 6. Mai, abends 8 Uhr findet in der Kirche zu Haiger eine

geistliche Musikaufführung

statt, veranstaltet von dem Kirchenchor Haiger unter Mitwirkung auswärtiger Solisten.

Der Ertrag ist der Kriegsfürsorge bestimmt

50 Erdarbeiter

sucht für den Wasserleitungsbau der Sprengstoffabrik Würgendorf **Ed. Durth, Unternehmer, Salchendorf bei Neunkirchen.**
Anmeldung: Baustelle Würgendorf.

Herzlichen Dank

Sagen wir auf diesem Wege für jeden Beweis der Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres teuren, unvergesslichen Sohnes und Bruders. In Sonderheit danken wir Herrn Pfarrer Wiffeler für das trostreiche Gebet an dem Sarge unseres lieben Entschlafenen, Herrn Pfarrer Bansa für die Grabrede, der Schwester Rosa für die Pflege und dem Krieger-Berein Obersfeld für die erwiesene, militärische Ehre. Seinen Herrn Vorgesetzten, seinen Kameradinnen und Kameraden, den Beamtinnen und Beamten des Hess.-Nass. Güttenvereins Obersfeld für die erwiesene, wohlthuende Teilnahme, jedem Kranzspender und allen denen, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, innigen Dank.

Frau Förster Schaaf Wwe.
Friedrich Schaaf z. Zt. i. Urlaub.
Tony Schaaf.

Obersfeld, den 5. Mai 1917.



Steinindustrie Haiger

G. m. b. H.

Grabdenkmal-Gesellschaft u. Bildhauerei, (neben Hotel Nassau)

empfiehlt sich zur Anfertigung und Lieferung

Grabdenkmälern

und Einfassungen von der einfachsten bis zur Ausführung in jeder Natur-Steinart allen Preislagen.

Selbst hergestellte Zement- und Kunststeinfassungen billigst. — Reichhaltiges Lager von Denkmälern in Marmor, Granit, Syenit (auch polierte) zur gest. Ansicht.

Meine Wohnung befindet sich in der **Schulstraße Nr. 6** Carl Wehn.

Pferd

mit Geschirr und Wagen, sowie einige Fuhren

Wist

zu verkaufen.

Ludwig Herz, Lausende-Stein.

Ein tüchtiges

Dienstmädchen

gesucht. 1658 **Hotel Etiehl, Haiger.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit sowie bei der Beerdigung meines unvergesslichen Mannes, unseres gemeinsamen Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels.

Wilhelm Stremmel

sowie für die vielen Kranzspenden, den ehrenvollen Nachruf der Stadtverwaltung und für die trostreichen Worte an seinem Grabe sagen wir hiermit allen unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen

Dillenburg, den 5. Mai 1917.

Für die uns in so reichem Maße entgegengebrachte herzliche Teilnahme bei dem schweren und schmerzlichen Verluste unseres lieben unvergesslichen Sohnes und Bruders, insbesondere dem Königl. Gymnasium, der Jugendwehr, der Sanitätskolonne und den Verwundeten des hiesigen Reserve-Cazarets, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Familie Wilhelm Ströher.

Dillenburg, den 5. Mai 1917.